

Benefiz-Konzert zugunsten der inklusiven Freizeit

Der Chur Cölnischer Chor unter Leitung von Heribert Beissel spielte Dvorák-Messe

MECKENHEIM. Über eine voll besetzte Friedenskirche konnte sich die Präsidentin des Lions Club Meckenheim-Wachtberg, Ute Leonardy, am vergangenen Samstag freuen. Bereits zum wiederholten Male gastierte der Chur Cölnische Chor unter der Leitung von Heribert Beissel auf Einladung der Lions in der Apfelstadt. Gespielt wurde an diesem Tage neben verschiedenen Abendliedern die Messe in D-Dur von Antonin Dvorák. Der Komponist selber beschrieb sein Werk mit „Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott“ und zollte damit Dank für die große Gabe, die ihn in die Lage versetzt habe, dieses Werk zu schreiben.

Unterstützung fand der Chor mit dem Wachtberger Tenor Nico Heinrich sowie dem Organisten Daniel Kirchmann. Donnernder Applaus des fachkundigen Publi-

kums waren der verdiente Lohn für die Musiker. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird mit dem Erlös des Konzertes rund 50 behinderten Kindern und Jugendlichen eine Ferienfreizeit ermöglicht. Die Kinder erfahren bei dieser inklusiven Freizeit eine Betreuung durch ausgebildete ehrenamtliche Begleiter.

Diese Ferienfreizeit soll die jungen Ehrenamtlichen in der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenz und die betreuten Kinder wiederum im Erwachsenwerden stärken. Zudem haben auch die Eltern der Kinder so die Möglichkeit, Partnerschaft und Familie einmal anders zu organisieren. Gerade für Geschwisterkinder, die oftmals zurückstehen müssen, ist es wichtig, die Zeit mit den Eltern einmal auf eine ganz andere Art und Weise erfahren zu können. *sfa*



Geistliches Konzert für einen guten Zweck: Der Chur Cölnische Chor spielte unter Leitung von Heribert Beissel unter anderem eine Dvorák-Messe.

FOTO: AXEL VOGEL